

Pressemitteilungen

-
- 319/2022 „Sofortprogramm Innenstadt NRW“
Innenstadtmanagement begleitet Neueröffnung am Biesenkamp
- 320/2022 Stadt investiert 100.000 Euro in Spielplätze
Supernovae und Co. sorgen bald für mehr Spielspaß

Pressemitteilung 319/2022

„Sofortprogramm Innenstadt NRW“

Innenstadtmanagement begleitet Neueröffnung am Biesenkamp

Knapp fünf Jahre stand das ehemalige Doherr-Gebäude in zentraler Lage in der Castroper Altstadt leer - nun ist es neu vermietet. Das Bettenstudios Rega Prestige am Biesenkamp 1 feierte am Freitag (15.07.) seine offizielle Eröffnung. Inhaberin Gabriela Reffelman konnte Bürgermeister Rajko Kravanja, den Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungs- und Stadtteilmanagement GmbH, Jens Langensiepen, Volksbankleiter Markus Göke und interessierte Ratsmitgliedern zum Starttermin begrüßen.

Mit einem besonderen Angebot im Bereich alters- und pflegegerechte Schlafsysteme ergänzt Rega Prestige die lokale Einzelhandelslandschaft. „Mir ist die Beratung besonders wichtig.“, erklärt Gabriela Reffelman, „Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, wie viel ein gutes und individuell angepasstes Bett und Matratzen ausmachen können.“ Bürgermeister Rajko Kravanja probierte den Liege-Simulator im Ladenlokal direkt aus. „Da wird das Bett direkt zum Spa-Bereich“, resümierte er schmunzelnd.

Die Anmietung des Ladenlokals wird über das Sofortprogramm Innenstadt NRW bis Ende 2023 gefördert. Das Land NRW möchte mit dem Förderprogramm gezielt die Auswirkungen der Corona-Pandemie mildern und die Multifunktionalität der Innenstädte stärken, indem die Anmietung leerstehender Ladenlokale finanziell unterstützt wird. Das Innenstadtmanagement berät Eigentümer bei der (Neu)Vermietung von Ladenlokalen in der Innenstadt und hilft Unternehmern und Gründern bei der Suche nach passenden Räumlichkeiten.

Verena Reuter, Leiterin des Bereichs Stadtentwicklung und Statistik, bei der das Förderprogramm angebunden ist, betont, dass die Stadtverwaltung besonders auf regionale und lokale Interessenten setzt. „Für die Altstadt suchen wir nach hochwertigen Entwicklungsmöglichkeiten bei der Leerstandsvermarktung. Filialisten im Niedrigpreissegment stehen dabei nicht im Fokus.“ Mara Ahlers vom Innenstadtmanagement beschreibt die positive Entwicklung in der Altstadt, deren Leerstände kontinuierlich schrumpfen. Neben dem Bettenstudio wurden bereits Neuansiedlungen in sechs weiteren Ladenlokalen in der Altstadt gefördert – dazu gehören u.a. der Knastladen, die Radstation und der Lockdown Vinyl Pop-Up-Store.

Unterstützung bei der Beantragung einer Förderung erhalten Interessierte beim Innenstadtmanagement, Tel. 02305 / 4388 688, E-Mail ladenlokal@innenstadt-castrop.de. Neben dem Innenstadtmanagement steht auch die städtische Wirtschaftsförderungs- und Stadtteilmanagement GmbH i.G. mit Beratungsleistungen, Netzwerken und vielfältigem Know-how unterstützend zur Verfügung.

Pressemitteilung 320/2022

Stadt investiert 100.000 Euro in Spielplätze

Supernovae und Co. sorgen bald für mehr Spielspaß

Als familienfreundliche Stadt setzt Castrop-Rauxel auch im Haushalt 2022 erneut ein Zeichen und investiert wie im Vorjahr 100.000 Euro in städtische Spielplätze.

In diesem Jahr hat die Spielplatz-Kommission sieben Spielplätze im Stadtgebiet ausgewählt, in die investiert werden soll. Für die Spielorte mit dem größten Investitionsvolumen wurde im April und Mai über das stadteigene Bürgerbeteiligungsportal mitmachen.castrop-rauxel.de zur Bürgerbeteiligung aufgerufen. Dies sind die Spielplätze Kreuzstraße in Obercastrop, Vinckestraße in Ickern und Westhofenstraße auf Schwerin. Die Vertreter der Spielplatzkommission aus Politik, Verwaltung und dem Kinder- und Jugendparlament sehen außerdem die Spielplätze Am breiten Stein in Rauxel-Süd, Erlen-/Tannenweg auf Schwerin, Schulstraße in Rauxel-Nord und Engelsburgstraße in Castrop für neue Spielgeräte vor.

Nach der Auswertung der Vorschläge und Abstimmungen der Bürgerbeteiligung sowie Rücksprachen über die detaillierte Umsetzung kann nach der vor kurzem erfolgten Bewilligung des Haushaltes nun die Ausschreibung erfolgen. Leider sind die Lieferzeiten wie bei vielen Produkten ausgesprochen lang, so dass es zwangsläufig noch einige Monate dauern wird, bis die Spielgeräte aufgebaut auf den Spielplätzen zu finden sein werden.

Die Vorfreude auf Spielgeräte wie die Supernova für die Spielplätze Am breiten Stein und am Erlen-/Tannenweg ist aber groß. Bei letzterem sollen Natursteine künftig die Sandfläche einfassen und die Spielfläche einbinden. Ein farbiger Sand-Matsch-Tisch ist ein weiterer Wunsch für den Spielplatz. Einen Sandbagger erhält der Spielplatz an der Schulstraße. Auch ein Karussell bringt dort die Kinder demnächst in Schwung. Der Spielplatz Engelsburgstraße erhält mehr Spielqualität für kleinere Kinder durch ein Spiel-Kletter-Haus. Eine Kleinkindschaukel bzw. eine Eltern-Kind Schaukel soll ausgetauscht werden.

Der Ausbau des Angebotes für kleinere Kinder ist auch auf dem Spielplatz Westhofenstraße vorgesehen, da der benachbarte Spielplatz an der Cottenburgstraße bereits ein gutes Angebot für größere Kinder bietet. Im Ergebnis der Bürgerabstimmung und der Abstimmung mit dem Fachbereich erhält der Spielplatz Westhofenstraße eine Balancier- und Kletteranlage und ein Spielhaus. Die Sandfläche wird erweitert. Dass noch ein Trampolin im Budget sein wird, hoffen die Spielplatzplaner.

Für den Spielplatz Vinckestraße sprachen sich die Castrop-Rauxeler für eine Seilbahn aus. Doch die hätte wegen der notwendigen Anordnung die Spielwiese quasi durchschnitten und viele andere Spiele unmöglich gemacht. Gut abgeschnitten hatten auch Kletteranlagen, so dass nun diese mit einer Boulderwand kommt. Ein Trampolin wird es hier zukünftig auch geben. Eine Kleinkindschaukel wird an der vorhandenen Sechseckschaukel angebracht.

Platz eins bei der Abstimmung über Spielgeräte für die Kreuzstraße belegte eine Niedrigseilanlage. Einen fünfstelligen Betrag kostet ein solch schönes Spielgerät. Am Dreier-Turn-Reck können Eltern und Kinder demnächst auch gemeinsam den Feldaufschwung üben.

Auf allen Spielplätzen sind die Mitarbeitenden des Bereichs Stadtgrün und Friedhofswesen darüber hinaus ganzjährig mit Ausbesserungen, Pflege und kleinen Verbesserungen der Aufenthaltsqualität betraut. Im letzten Jahr profitierten insbesondere die Spielplätze Nordlager, Rennbahn und Hammerkopfturm von den bereitgestellten 100.000 Euro. Auf den Spielplatz Hammerkopfturm laden die Stadtverwaltung, Kitas und Vereine am 9. August von 14.00 bis 17.00 Uhr zum Spielen und Ausprobieren des neu gestalteten Spielplatzes ein.